

Information für Patientinnen und Patienten

Lesen Sie diese Packungsbeilage sorgfältig, bevor Sie das Arzneimittel einnehmen bzw. anwenden. Dieses Arzneimittel ist Ihnen persönlich verschrieben worden und Sie dürfen es nicht an andere Personen weitergeben. Auch wenn diese die gleichen Krankheitssymptome haben wie Sie, könnte ihnen das Arzneimittel schaden.

Bewahren Sie die Packungsbeilage auf, Sie wollen sie vielleicht später nochmals lesen.

Magnesiocard® 7.5 Brausetabletten

Biomed AG

Was ist Magnesiocard 7.5 Brausetabletten und wann wird es angewendet?

Auf Verschreibung des Arztes oder der Ärztin.

Magnesiocard enthält als Wirkstoff Magnesiumaspartathydrochlorid-Trihydrat und wird verschrieben zur Behandlung von Magnesiummangel, der auftreten kann z. B. bei Fehlernährung, Therapie mit Entwässerungsmitteln oder anderen Medikamenten (siehe «Wann ist bei der Einnahme von Magnesiocard 7.5 Vorsicht geboten?»), Durchfall, Alkoholmissbrauch, etc. Weiter wird Magnesiocard eingesetzt zur Deckung eines erhöhten Bedarfs im Hochleistungssport und während der Schwangerschaft besonders zur Verhinderung eines Frühaborts, sowie bei der Behandlung der vorzeitigen Wehentätigkeit, schwangerschaftsinduzierter Hypertension oder Schwangerschaftshochdruck; ferner bei gewissen Herzrhythmusstörungen und neuromuskulärer Übererregbarkeit; Magnesiocard kann angewendet werden bei nächtlichen Wadenkrämpfen.

Magnesiocard gibt es in unterschiedlichen Stärken und in Form von Filmtabletten, als Granulat zum Herstellen einer Lösung zum Trinken und als Brausetablette.

Was sollte dazu beachtet werden?

Dieses Arzneimittel enthält weniger als 0.1 g verwertbare Kohlenhydrate pro Einzeldosis und ist für Diabetiker geeignet. (s. auch «Wann ist bei der Einnahme von Magnesiocard 7.5 Vorsicht geboten»).

Wann darf Magnesiocard 7.5 Brausetabletten nicht eingenommen werden?

Magnesiocard darf nicht eingenommen werden bei schweren Nierenfunktionsstörungen und bei Flüssigkeitsmangel des Körpers. In diesen Fällen muss der Serum-Magnesium-Spiegel durch Ihren Arzt oder Ihre Ärztin überwacht werden.

Wann ist bei der Einnahme von Magnesiocard 7.5 Brausetabletten Vorsicht geboten?

Vorsicht ist geboten bei leicht bis mittelschwer eingeschränkter Nierenfunktion. Bestimmte Antibiotika (Tetracycline) sollten zeitlich 2-3 Stunden versetzt zu Magnesiocard eingenommen werden, um die gegenseitige Beeinträchtigung der Aufnahme ins Blut zu vermeiden.

Gewisse Arzneimittel beschleunigen die Ausscheidung oder hemmen die Aufnahme von Magnesium und können dadurch einen Magnesiummangel verursachen. Daher kann eine zusätzliche Magnesiumgabe erforderlich sein, wenn Magnesiocard gleichzeitig mit folgenden Arzneimitteln eingenommen wird:

- harntreibende Arzneimittel,
- Arzneimittel zum Schutz des Magens (wie Omeprazol und Pantoprazol),
- bestimmte Arzneimittel gegen Krebs (wie Platin-Derivate, Cetuximab und Erlotinib),
- bestimmte Arzneimittel gegen Infektionen mit Bakterien, Pilzen (wie Amphotericin B und Pentamidin) und Viren (Foscarnet),
- Arzneimittel, die das Immunsystem unterdrücken (wie Ciclosporin, Sirolimus).

Magnesiocard 7.5 enthält 12.5 mg Aspartam (E 951) pro Brausetablette. Aspartam ist eine Quelle für Phenylalanin. Es kann schädlich sein, wenn Sie eine Phenylketonurie (PKU) haben, eine seltene angeborene Erkrankung, bei der sich Phenylalanin anreichert, weil der Körper es nicht ausreichend



abbauen kann.

Magnesiocard 7.5 enthält 2.6 mmol Kalium (entspricht 100 mg) pro Brausetablette. Wenn Sie an eingeschränkter Nierenfunktion leiden oder eine kontrollierte Kalium-Diät (Diät mit niedrigem Kaliumgehalt) einhalten müssen, sollten Sie dies berücksichtigen.

Magnesiocard 7.5 enthält 138 mg Natrium (Hauptbestandteil von Kochsalz/Speisesalz) pro Brausetablette. Dies entspricht etwa 6.9% der für einen Erwachsenen empfohlenen maximalen täglichen Natriumaufnahme mit der Nahrung.

Magnesiocard 7.5 enthält im Aromastoff 1.28 mg Saccharose (= Zucker; s. auch «Was sollte dazu beachtet werden») pro Brausetablette. Patienten mit der seltenen hereditären Fructose-/Galactose-Intoleranz, einer Glucose-Galactose-Malabsorption oder einer Sucrase-Isomaltase-Insuffizienz sollten dieses Arzneimittel nicht anwenden.

Informieren Sie Ihren Arzt oder Apotheker bzw. Ihre Ärztin oder Apothekerin, wenn Sie

- an anderen Krankheiten leiden,
- Allergien haben oder
- andere Arzneimittel (auch selbst gekaufte!) einnehmen!

Darf Magnesiocard 7.5 Brausetabletten während einer Schwangerschaft oder in der Stillzeit eingenommen werden?

Ja.

Wie verwenden Sie Magnesiocard 7.5 Brausetabletten?

Wenn vom Arzt oder der Ärztin nicht anders verordnet, sollte Magnesiocard 7.5 Brausetabletten wie folgt eingenommen werden:

Erwachsene und Jugendliche ab 15 Jahren: 2 mal täglich 1 Brausetablette in einem Glas Wasser auflösen und trinken.

Magnesiocard sollte vor dem Essen eingenommen werden, da sich dadurch die Aufnahme von Magnesium vom Magen-Darm-Kanal in den Blutkreislauf verbessert.

Magnesiocard kann gleichzeitig mit Eisenpräparaten zum Einnehmen angewendet werden.

Die Anwendung und Sicherheit von Magnesiocard 7.5 Brausetabletten ist bisher nicht geprüft worden bei Kindern und Jugendlichen unter 15 Jahren.

Ändern Sie nicht von sich aus die verschriebene Dosierung. Wenn Sie glauben, das Arzneimittel wirke zu schwach oder zu stark, so sprechen Sie mit Ihrem Arzt oder Apotheker bzw. mit Ihrer Ärztin oder Apothekerin.

Welche Nebenwirkungen kann Magnesiocard 7.5 Brausetabletten haben?

Folgende Nebenwirkungen können bei der Einnahme von Magnesiocard auftreten:

Gelegentlich (betrifft 1 bis 10 von 1000 Behandelten) kann Durchfall und weicher Stuhl auftreten, was unbedenklich ist.

Dies kann die Folge einer hochdosierten Magnesiumtherapie sein. Beim Auftreten von störenden Durchfällen ist die Tagesdosis zu verringern.

Wenn Sie Nebenwirkungen bemerken, wenden Sie sich an Ihren Arzt oder Apotheker bzw. an Ihre Ärztin oder Apothekerin. Dies gilt insbesondere auch für Nebenwirkungen, die nicht in dieser Packungsbeilage angegeben sind.

Was ist ferner zu beachten?

Haltbarkeit

Das Arzneimittel darf nur bis zu dem auf dem Behälter mit «EXP» bezeichneten Datum verwendet werden. Sollten Sie Magnesiocard 7.5 Brausetabletten besitzen, deren Haltbarkeit abgelaufen ist, so bringen Sie



diese bitte in Ihre Apotheke zur Vernichtung zurück.

Lagerungshinweis

Bei Raumtemperatur (15-25°C) und ausser Reichweite von Kindern lagern.

Weitere Hinweise

Weitere Auskünfte erteilt Ihnen Ihr Arzt oder Apotheker bzw. Ihre Ärztin oder Apothekerin. Diese Personen verfügen über die ausführliche Fachinformation.

Was ist in Magnesiocard 7.5 Brausetabletten enthalten?

1 Brausetablette enthält:

Wirkstoffe

Magnesiumaspartathydrochlorid-Trihydrat 1.844 g, entspricht 7.5 mmol Magnesium bzw. 182.3 mg Magnesium.

Hilfsstoffe

Citronensäure, Natriumhydrogencarbonat, Natriumcarbonat, Kaliumhydrogencarbonat, Acesulfam-Kalium, Aspartam (E 951), Macrogol 6000, hochdisperses Siliciumdioxid, Saccharose, Limonendaroma.

Zulassungsnummer

51458 (Swissmedic).

Wo erhalten Sie Magnesiocard 7.5 Brausetabletten? Welche Packungen sind erhältlich?

Magnesiocard 7.5 Brausetabletten erhalten Sie in Apotheken nur gegen ärztliche Verschreibung.

Magnesiocard 7.5 Brausetabletten: Packungen zu 20 und 60.

ZulassungsinhaberIn

Biomed AG, CH-8600 Dübendorf.

HerstellerIn

Verla-Pharm Arzneimittel GmbH & Co. KG, DE-82327 Tutzing.

Diese Packungsbeilage wurde im April 2025 letztmals durch die Arzneimittelbehörde (Swissmedic) geprüft.

